

Donnerstag
31.
März

90. Tag des Jahres 2022
275 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 13



Guten Morgen

Und föhret sie nicht in Versuchung

Wie viele Wochen sind es noch ohne? Kein Wunder, dass die Fastenzeit diesmal gefühlt länger dauert als sonst. Denn es gibt böse Menschen im Haus, die mit dem Teufel im Bunde sind. Sie wissen genau, dass sich da eine bekennende Schokolikerin vorgenommen hat, die Finger zu lassen von all den süßen Sachen, die so gerne mal zwischendurch im Mund verschwinden. Sachen wie die schnelle Lakritzschnecke zum Beispiel oder knusprige Kekse. Das hat bislang auch ganz gut geklappt. Aber dann liegt da plötzlich eine aufgerissene Tüte mit

Weingummi auf dem Küchentisch. Im Kühlschrank findet sich offen eine Tafel Schokolade, die man ja auch im Gemüsefach hätte verstecken können. Neuerdings werden sogar würzig duftende Chipsdosen vor der Nase geschwenkt. Doch das diabolische Lächeln wird den anderen noch vergehen. Dann nämlich, wenn sie begreifen, dass die Chef-Einkäuferin des Hauses die Hoheit hat über das, was überhaupt im Vorratschrank landet. Dann werden sie heulen und mit den Zähnen klappern und die Tage zählen bis Ostern 2023. Margit Brand

Nachrichten

Nach zweijähriger Schwimmpause

Rolandsbad startet Frühjahrsbetrieb

PADERBORN (WV). Nach nun zwei Jahren pandemiebedingtem Verzicht startet das Rolandsbad in diesem Jahr wie gewohnt in den Frühjahrsbetrieb. Von diesem Freitag, 1. April, an stehen Freiluftschwimmern das 25-Meter-Außenbecken mit Ausschwimmkanal und der angrenzende Nichtschwimmerbereich montags bis freitags von 6 bis 20 Uhr, samstags von 7 bis 20 Uhr sowie sonn- und feiertags von 8 bis 20 Uhr zur Verfügung.

Am Karfreitag, 15. April, bleibt das Rolandsbad geschlossen. Der Frühjahrsbetrieb endet voraussichtlich am 30. April 2022 und wird am 1. Mai durch die

eigentliche Freibadsaison abgelöst. Die aktuelle Coronaschutzverordnung hat ihre Gültigkeit bis einschließlich 2. April. Bis dahin wird der Zutritt lediglich mit einem 3G-Nachweis gewährt. Die Zutrittsvoraussetzungen ab dem 3. April 2022 können auf der Website der Paderbäder GmbH unter www.paderbaeder.de im Bereich Downloads eingesehen sowie telefonisch unter 05251/148780 erfragt werden, sobald das Land NRW diese veröffentlicht. Infos zu den Öffnungszeiten und Eintrittspreisen aller Paderborner Bäder gibt es ebenfalls auf der Website www.paderbaeder.de

Corona: ein weiterer Todesfall im Kreis Inzidenz erneut stark angestiegen

PADERBORN (WV). Im Kreis Paderborn hat es laut Landeszentrum Gesundheit (LZG) einen weiteren Todesfall in Zusammenhang mit einer Corona-Infektion gegeben. Seit Pandemiebeginn sind nun 214 Todesfälle zu beklagen. Die Inzidenz für den Kreis stieg am zweiten Tag in Folge stark an – auf 1766,9 am Mittwoch (+220,2). Das entspricht 5448 Neuinfektionen in den vergangenen sieben Tagen. Die Gesamtzahl der bestätigten Corona-Fälle betrug 60.042.

Das DIVI-Intensivregister gab für den Kreis Paderborn am Mittwochnachmittag an, dass 55 von 74

Intensivbetten belegt waren – sieben mit Coronapatienten, davon wurden fünf invasiv beatmet. Das LZG schätzte die Anzahl der aktuell Infizierten auf 12.600. Paderborns Nachbarkreise wiesen am Mittwoch folgende Inzidenzen auf: Gütersloh 1740,9 (Vortag: 1881,8) – Hochsauerlandkreis 1447,7 (1478,2) – Höxter 1777 (1809,9) – Lippe 1214,5 (1188,9) – Soest 1546,4 (1682,6). Im Kreis Paderborn hatten alle acht Altersgruppen zwischen 10 und 49 Jahren (Fünf-Jahres-Schritte) Werte über 2000. Den höchsten Wert wiesen die 15- bis 19-Jährigen mit 2343 auf.

Einer geht durch die Stadt

... und sieht auf einem Verteilerkasten am Domplatz einen einzelnen dieser weißen, hochmodernen, drahtlosen Kopfhörer liegen, den jemand offenbar verloren hat. Vom Gegenstück für das andere Ohr fehlt jede Spur. Die mögen zwar un-

heimlich angesagt sein, aber für etwas Schusselige ist es aber vielleicht auch nicht das Verkehrteste, wenn sie an etwas dranhängen. Dann kann man sie zumindest nicht verlieren und man spart auch Geld, denkt sich EINER



„Links unten befindet sich der künftige Haupteingang des Paderborner Hauptbahnhof“, berichtet Steven Peeters, der für den Oberbau zuständig ist. Foto: Jörn Hannemann

Jahrhundertprojekt voll im Zeitplan: 681 Lkw-Fahrten notwendig – neuartige Solarmodule für Südfassade geplant

Neuer Bahnhof nimmt Formen an

Von Jörn Hannemann

PADERBORN (WV). Trotz Pandemie kommen die Arbeiten am Bahnhofsbau gut voran. „Wir liegen voll im Zeitplan. Alles verlief bislang ohne größere Probleme oder böse Überraschungen“, berichtet Projektleiter Thomas Behnisch bei einem Rundgang am Mittwochmorgen. Jeden Tag liefern etwa zwölf Schwerlast-Lkw neue Betonfertigteile vom Bremer Werk am Grünen Weg an.

Seit dem Abriss des maroden Bahnhofsgebäudes, der Ende des Jahres abgeschlossen wurde, ist viel passiert. Das zeigt der Blick auf das Baufeld. Pfeiler um Pfeiler nimmt das von Bürgermeister Michael Dreier oft als „Jahrhundertprojekt“ bezeichnete Vorhaben für die Stadt Paderborn zusehends

Formen an und lässt die Dimensionen erahnen, wie der neue Paderborner Bahnhof im Herbst 2023 aussehen wird, wenn er in Betrieb genommen werden soll.

Vor einer Woche begannen die Hochbauarbeiten,

Es gibt nicht nur Photovoltaik auf dem Dach. Auch die Südseite der Fassade dient zur Energiegewinnung.

die bis Ende Juli andauern sollen. Weithin sichtbares Zeichen ist ein dafür notwendiger 300-Tonnen-Raupenkrane (Wert: 2,5 Millionen Euro, angeliefert mit 14 Lkw), der voll ausgestreckt eine Höhe von 80 Metern

erreichen kann.

„Die Herausforderung des Bauvorhabens ist ganz klar die Innenstadtlage. Wir arbeiten hier ja an einem Verkehrsknotenpunkt mit einer Hauptstraße und laufendem Bahnverkehr“, betont Steven Peeters, der als Oberbauleiter für die Fertigteilmontage verantwortlich ist. So ist der Spezialkran „eingekleimt“ zwischen Bauzaun und Neubau. Auf beiden Seiten gibt es kaum einen Meter Spielraum.

Eine Vorstellung vom Umfang der Bauarbeiten geben einige Eckdaten: Insgesamt sind 681 Lkw-Fahrten mit Fertigteilen nötig. Zur Einordnung: „Wenn man alle Fahrzeuge aneinanderreihen würde, entspricht das einer Länge von etwa zwölf Kilometern, sprich einer Strecke vom Haarerer Kreuz



Projektleiter Thomas Behnisch vor dem 300-Tonnen-Raupenkrane. Wegen der Enge hat der Spezialkran kaum Bewegungsspielraum.

bis Mönkeloh“, sagt Steven Peeters. Der neue Paderborner Hauptbahnhof soll aus etwa 1300 Fertigteilen entstehen. „Das leichteste Stück wiegt 220 Kilo, das schwerste bringt stolze 60 Tonnen auf die Waage und wird als sogenannter Wandunterzug für die spätere Bahnhofshalle benötigt“, erläutert der Hochbauleiter. Dieses Teil sei extra für das Paderborner Projekt entwickelt worden und in dieser Form einmalig.

Insgesamt werden 13.500 Tonnen an Beton verarbeitet. Das füllt ein Volumen von etwa 5400 Kubikmeter, was dem Inhalt von zwei olympischen Schwimmbädern entspricht. Alles wird im Bremer-Werk am Grünen Weg produziert. Weil die Bahnhofstraße aktuell gesperrt ist, müssen

die Lkw einen Umweg über Heinz-Nixdorf-Ring, Neuhäuser Tor und Rathenaustraße zur Baustelle fahren. Wie beim Baustellenrundgang bekannt wurde, soll der neue Paderborner Bahnhof mit einer innovativen Photovoltaik-Anlage neue Maßstäbe in Sachen Nachhaltigkeit setzen. Denn Solaranlagen soll es nicht nur auf dem Dach geben, wie es weit verbreitet ist, sondern auch die Fassade soll zur Energiegewinnung genutzt werden. „Große Teile der Südfassade, also hin zu den Gleisanlagen, sowie die Stirnseiten sollen mit neuartigen Solarmodulen und einer glasähnlichen Oberfläche versehen werden“, sagt der Projektleiter.

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf www.westfalen-blatt.de



Blick von der Mobithek: Bereits sieben Tage nach dem Beginn der Hochbauarbeiten nimmt der Bau zusehends Formen an. Die Pfähle lassen bereits die Dimensionen des Neubaus erahnen.

Kreiswahlausschuss prüft Vorschläge für Landtagswahl

Alle Kandidaten zugelassen

PADERBORN (WV). Der Kreiswahlausschuss hat am Dienstag in seiner Sitzung im Vorfeld der Landtagswahl in NRW die eingereichten Wahlvorschläge geprüft und keine Mängel festgestellt. Folgende Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahlkreise 100 Paderborn I und Wahlkreis 101 Paderborn II sind daher durch einstimmigen Beschluss des Kreiswahlausschusses unter Vorsitz des stellvertretenden Kreiswahlleiters Dr. Ulrich Conradi zugelassen für die am Sonntag, 15. Mai, stattfindende Landtagswahl in NRW:

Wahlkreis 100 Paderborn I: Bernhard Hoppe-Biermey-

er (CDU), Michael Sprink (SPD), Anke Zillmann (FDP), Julian Hermneuwöhner (AfD), Norika Creuzmann (Grüne), Mehmet Ali Yesil (Die Linke), André Niedernhöfer (Die Partei) und Dieter Bernhard Hahn (Die Basis).

Wahlkreis 101 Paderborn II: Daniel Sieveke (CDU), Roger Voigtländer (SPD), Marc Lürbke (FDP), Marvin Weber (AfD), Ulrich Möhl (Grüne), Holger Drewer (Die Linke), Ronja-Marie Baumgarten (Die Partei), Hans-Josef Hoffmann (Die Basis) und Marcel Dick (Volt).

Als Favorit im Wahlkreis 100, Paderborn-Land, geht Bernhard Hoppe-Biermeyer ins Rennen. Er hatte 2017

aus dem Stand heraus mit 56,25 Prozent der Stimmen das kreisweit beste Ergebnis geholt und bereitet sich auf seine zweite Legislaturperiode vor.

Im Wahlkreis 101, Paderborn-Stadt, könnte Hoppe-Biermeyers CDU-Parteikollege Daniel Sieveke seine vierte Periode im Landtag antreten. 2017 hatte er 44,5 Prozent der Wählerstimmen geholt. Marc Lürbke (FDP) könnte zum dritten Mal in den Landtag einziehen.

Abschied nimmt – wie berichtet – Sigrig Beer von den Grünen. Nach 17 Jahren im Landtag tritt die 65-Jährige nicht mehr an. Für sie geht Ulrich Möhl ins Rennen.

– Anzeige –

SOFAS-DIREKT.DE
Sofas & Sessel Handmade in Delbrück

Maßanfertigung

Stabile Preise, direkt ab Werk!

Jügendamm 2, 33129 Delbrück, Tel.: 05250 - 936 12 13
Mo. - Mi. 10-18 Uhr, Do. - Fr. 10-19 Uhr und Sa. 9-14 Uhr